

Köhler, G. und Eisenschmidt, J. 2005. Schildläuse (Insecta: Coccina) in Thüringen – faunistische Einführung in eine vergessene Insektengruppe. Thüringer Faunistische Abhandlungen 10:155-171

Zusammenfassung: Aus 16 coccidologischen Schriften und ca. 160 Sammelbelegen wird der faunistische Kenntnisstand über wildlebende Schildläuse (Coccina) und deren Wirtspflanzen in Thüringen zusammengetragen. Im Laufe des 20.Jh. sind 48 Arten in 8 Familien nachgewiesen worden, deren Fundorte sich in der Gegend um Jena und Eisenberg (Ostthüringen) konzentrieren. Weitere Angaben liegen von Kyffhäuser und Südharz sowie aus dem Gothaer Raum vor, der restliche Teil Thüringens gilt als nahezu unerforscht. Ein einfacher Bildbestimmungsschlüssel zu verbreiteten und häufigen Arten ergänzt den Beitrag.

Begründung des Preises:

Im zweijährlichem Turnus kann der Förderkreis für Allgemeine Naturkunde (Biologie) – FAN(B) e.V. – auf Grund einer zweckgebundenen Spende den FAN(B)-Preis für Entomofaunistik vergeben. Obwohl eher am Rande des Fördergebietes des Vereins gelegen, wurde obenstehende Arbeit aus mehreren Gründen für preiswürdig befunden.

Sie behandelt eine im Fördergebiet des Vereins, besonders aber in Thüringen, woher die Arbeit stammt, faunistisch eher stiefmütterlich behandelte Insektengruppe. Es ist das Verdienst dieser Publikation, faunistische Daten aus einer nunmehr historisch zu nennenden unveröffentlichten Arbeit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, jene aber auch durch aktuelle Funde aus den letzten zwanzig Jahren zu ergänzen. Insgesamt werden 48 Arten erwähnt, wobei für 40 Arten Funde aus der Zeit um 1920-1960 bekannt wurden, 28 aus neuerer Zeit. Selbst ein Grobvergleich zeigt gravierende Unterschiede, wobei anzunehmen ist, dass diese zumindest teilweise auf veränderte Umweltbedingungen zurückzuführen sind: 20 Arten wurden neuerdings nicht gefunden, während 8 früher unbekannt schienen. In vorbildliche Weise wurden Daten nicht nur aus rein faunistischen Arbeiten, sondern auch aus ökologischen Publikationen, solchen zum Pflanzenschutz und einer Reihe von unveröffentlichten Berichten zusammengetragen.

Die knappe Abhandlung der einzelnen Arten schließt auch Informationen zur jeweiligen Wirtspflanze ein. Schließlich regt die Abbildung eines einfachen Bestimmungsschlüssels für die Arten des Untersuchungsgebietes hoffentlich andere Entomofaunisten zur Beschäftigung mit dieser Gruppe an.